

---

# INHALT

Neues aus der Gesellschaftsmitte <i>Einführung</i> .....	9
Man muss halt nur was machen, und wenn es jenseits der Legalität ist ... <i>Andreas, 30, Maschinenführer</i> .....	15
Siemens war für mich unglaublich. Ich war so stolz. <i>Monika, 57, Monteurin</i> .....	21
Wenn jetzt also der ganze Westen kommt, dann hilft der uns. <i>Regina, 58, Agraringenieurin</i> .....	25
Als wären meine Arbeit und Erfahrung nichts mehr wert. <i>Erich, 56, Elektromonteur</i> .....	37
Ich bekomme so viel Arbeitslosengeld, wie ich in Zeitarbeit verdient hätte <i>Mathias, 23, Fleischer</i> .....	45
Als würde man versuchen, mich unter die Erde zu bringen. <i>Antje, 58, Nebenjobberin</i> .....	49
Wozu bin ich eigentlich noch gut? Nur für meine Familie? <i>Stefanie, 32, Industriekauffrau</i> .....	57
Arbeitslos passierte ganz weit weg! <i>Peer, 22, Schreiner</i> .....	67

- Dann müssen wir wohl den Gürtel wieder enger schnallen.  
*Kathrin, 38, Buchhändlerin & Thomas, 39, Mechaniker* ..... 73
- Immer wieder aufstehen. Immer wieder sagen: Es geht doch!  
*Kai, 36, Redakteur & Texter* ..... 93
- Man denkt nicht daran,  
 dass die Zeiten so schlecht werden können.  
*Gustav, 55, Grafikdesigner & Theodora, 46, Art-Directorin* .. 103
- Er hatte mir die Probleme auf der Arbeit verheimlicht.  
*Anna, 29, Versicherungskauffrau* ..... 113
- Und in ein paar Jahren reichen Sie die Rente ein.  
*Dorothee, 54, Drogistin* ..... 121
- Ich möchte mich nicht an dem Laden zerreiben.  
*Karin, 59, war Parfümerie-Besitzerin* ..... 131
- Keine Entschuldigung,  
 kein Wort des Dankes nach all den Jahren.  
*Susanne, 45, kaufmännische Angestellte* ..... 135
- Vom Tellerwäscher zum Millionär – nur andersherum.  
*Harald, 49, Inhaber eines Modehauses* ..... 149
- Am Ende stehen wir mittellos da.  
*Herbert, 57, Buchhändler* ..... 163
- Jeder ist sich selbst der Nächste.  
*Lothar, 51, Geschäftsführer einer Werbeagentur* ..... 173
- Die Entwicklung unserer Firma tat psychisch weh.  
*Werner, 60, Autohändler* ..... 183

---

Es regierte stattdessen das Prinzip Hoffnung. <i>Heiko, 37, Malermeister</i> . . . . .	193
Das Leben ist nicht mehr so lebenswert. <i>Roland, 54, Unternehmer</i> . . . . .	201
Ich bin stolz, dass ich durchgehalten habe. <i>Tristan, 50, Imbiss-Betreiber</i> . . . . .	213
Ich bin arbeitslos. Na und? <i>Peter, 34, Wissenschaftler</i> . . . . .	225
Ich wollte nur eine Ausbildung. Aber ich bekam nichts. <i>Beatrice, 23, Friseurin</i> . . . . .	229
Ich hätte wechseln, mir mal was anderes angucken sollen. <i>Ralph, 32, Fachinformatiker</i> . . . . .	235
Entweder ihr schmeißt mich hier raus oder es gibt Ärger. <i>Neven, 36 Jahre, Diplom-Physiker</i> . . . . .	243